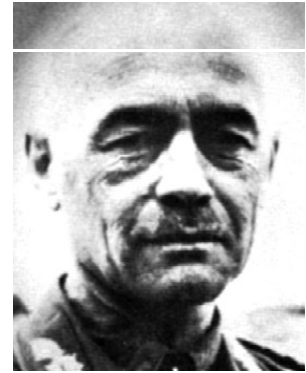


General der Panzertruppe

Gustav von Vaerst

geb. 19.04.1894 Meiningen / Furth

gest. 10.10.1975 Stockheim



Heer

Oberbefehlshaber der 5. Panzer-Armee

Ritterkreuz am 30.07.1940 als Oberst

Auszeichnungen

Sachsen-Meiningisches Kriegsverdienstkreuz
Schaumburg-Lippisches Kreuz für treue Dienste
Spangen zum EK II und EK I
Panzerkampfabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ärmelband "Afrika"
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Memelland-Medaille 1939

Beförderungen

07/1912 Fahnenjunker
12/1912 Fahnenjunker-Unterroffizier
03/1913 Fähnrich
02/1914 Leutnant
04/1917 Oberleutnant
06/1924 Rittmeister
02/1934 Major
08/1936 Oberstleutnant
03/1939 Oberst
09/1941 Generalmajor
12/1942 Generalleutnant
03/1943 General der Panzertruppe

Ritterkreuz als Kommandeur der 2. Schützenbrigade,

Vaerst tritt 1912 als Fahnenjunker dem 2. Kurhessischen Husaren-Regiment "Landgraf Friedrich III von Hessen-Homburg" bei. 1914 verlegt das Regiment an die Front und nimmt an den ersten Kämpfen teil. Von Vaerst wird zum Ordonnanz Offizier der 22. Kavallerie-Brigade kommandiert. 1916 wird er stellvertretender Regimentsadjutanten. 1918 Führer der 3. Schwadron. 1919 tritt er der Reichswehr bei und kommt zum Kavallerie-Regiment 11, 1922 wird er zum II.I.R. 21 kommandiert und kommt dann in den Stab der 7. Division. Nach kurzer Kommandierung zur Ungarischen Armee kommt er 1930, in den Stab der 1. Kavallerie-Division. 1938 wird Gustav von Vaerst zum Kommandeur des S.R. 2 ernannt. 1939 ist von Vaerst Kommandeur der 2. Schützen-Brigade und nimmt am Feldzug gegen Polen teil. Auch gegen die Benelux-Länder wird von Vaersts Brigade eingesetzt und stößt nach Frankreich vor, für seine bisherigen Erfolge in der Truppenführung erhielt Gustav von Vaerst am 30. Juli 1940 das Ritterkreuz verliehen. 1941 übernimmt von Vaerst die Führung und ab Dezember das Kommando über die 15. P.D. in Afrika. Dort wird er 1942 in der Schlacht um Gazala verwundet und kommt ins Lazarett. Am 31. August 1942 übernimmt von Vaerst die Führung des DAK, nachdem General Nehring während der Schlacht um Alam Halfa durch einen Bombenangriff verwundet wurde. Nach einer Erkrankung übernimmt er am 28. Februar 1943 den OB über die 5. Panzerarmee geht mit dieser am 9. Mai 1943 in britische Kriegsgefangenschaft, nachdem er mit seiner Armee. Gustav von Vaerst wird schließlich im Jahre 1947 aus der Gefangenschaft entlassen.